



Für die Verwendung unserer 11 Shojis aus dem Fundus für die GIARDINA 2017 mussten sie renoviert werden. Von den 8 Teilen 100 cm x 230 cm und 3 Teilen 120 cm x 230 cm hoch wurde zuerst das alte vergilbte Papier mit Wasserflecken und Löchern vorsichtig gelöst, den getrockneten Leim von Rahmen und Streben mit der Maschine abgeschliffen und alle Holzteile gründlich gesäubert.

Durch eine Freundin von Dominique haben wir Original-Papier aus Japan geschenkt bekommen. Im Atelier von Carmen Rothmayr haben sie, mein Mann, Dominique und ich an 9 Tagen von November 2016 bis Februar 2017 in vielen Stunden, durchschnittlich 3 Stunden täglich Kleister mit Pinsel und Fingern aufgetragen, Papier geschnitten, auf die Rippen geklebt und fest gerollt. Nach dem Trocknen wurden die Gerüste in die Rahmen montiert und mit kleinen Metallwinkeln befestigt.

Für den Transport an die GIARDINA und später ins Lager müssen die empfindlichen Stücke sehr gut verpackt werden und sind nun für den Einsatz bereit. Freuen wir uns an dem Anblick der typischen japanischen Wände während der IKEBANA-Ausstellung und danken den tatkräftigen Helfern.

Als Chronistin I.I.- Chapter Zürich
Renate Beurer

R. Beurer